

137

72/12

31. August 1942.

Echte
Photographie
Amuco
Nr. 8994800x
200

A. Michels

Sie erhalten hier die ersten 5 Dr. Bg., bei denen keine Einsätze mehr von rückwärts her nötig sind. Die Druckerei wird vielleicht durch wieder an das Buch angesetzt. Wegen der Vorarbeiten aus Lüttich (S. 144) habe ich nun Auskünfte von Dr. v. Heckel erhalten. Spegh, der Ausdr. "got. Schrift" sei zu beanstanden, wenn das sac. 14/12 richtig sein soll. Es ist mir nicht vom Vorstufen der got. Schr. im bef. - wofür. Gebiet handelt. Das Maß ist wohl von Paris her genommen. Schade, daß Sie nicht wegen des Engab. Ms. (H. Bussinger) erst so spät aufmerkksam machen. Viell. hat sich im Fundus bei Angabe der Hs. Ihre Ansicht noch bringen. Ihre Red. Peitz (Hist. Fb.) habe ich gelesen. Schade, daß P. seinen früheren Ruhm selbst begräbt. Mit dem besten Empfehlungen u. Grüßen Ihre ergeb.

Freising bei München
Ruppstr. 4

und das Manuskript des
weiter an den Verlag
Kommission mit Herrn
solche Kommission hat
genannt hatten, mit

dem unser Institut jetzt aber keine offiziellen Beziehungen unterhalten kann) hat das Manuskript seinerzeit ebenso wie ich lediglich zur Äußerung erhalten.

Wegen der Engelberger Handschrift bleibe ich mißtrauisch. Mag ich selbst gesehen haben, so ist seine unbelegte Angabe doch noch lange nicht

132

23. September 1942.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Herrn Prof. Dr. A. Michels zum Vorwort, damit der Freising
in welches literarisches Fach das Buch gehört. Fast Ruppstr. 4

Sehr geehrter Herr Professor!
Vielen Dank für Ihren Brief vom 21. und die Korrekturen. Auch ich bin der Meinung, daß der eine hinzugefügte Satz genügt. Nur habe ich den Eindruck, daß jetzt ein gewisses Durcheinander des Gedankenganges entstanden ist, und habe deshalb eine Umstellung nebst einigen kleinen zugehörigen Veränderungen vorgenommen. Außerdem habe ich einige auf meine Person bezügliche Worte fortgestrichen, weil mir das so sympathischer ist. Für das alles erbitte ich Ihre Genehmigung und schicke Ihnen deshalb den Titelbogen nochmals zu.

Besonderen Dank auch für Ihr Angebot, mir die Titel des zweiten Anhangs im Sanblasianus zu senden. Das wäre mir in der Tat für meine geplante Hirsauer Arbeit wertvoll.

Mit vielen Grüßen

Heil Hitler!
Ihr ergebener

A